

Belhagen & Klasing in Bielefeld.

Michael, Chronik der Stadt Bielefeld. 1. Bfg. gr. 8°. * —. 50

F. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- u. Völkerkunde. Begründet v. R. Andree. Hrsg. v. R. Kiepert. 46. Bd. (24 Nrn.) Nr. 1. 4°. pro cpl. * 12. —

Vierteljahrsschrift, deutsche, f. öffentliche Gesundheitspflege. Red. v. G. Varrentrapp u. A. Spiess. 16. Bd. Suppl. gr. 8°. * 5. —
Inhalt: Jahresbericht üb. die Fortschritte u. Leistungen auf dem Gebiete der Hygiene im J. 1883. Von J. Uffelmann.

E. V. Bomhoff in Straßburg.

† Beiträge zur Kirchengeschichte d. Elsasses vom 16—19. Jahrh. Vierteljahrsschrift im Dienste der evang. luth. Kirche, red. u. hrsg. v. W. Spörning. 4. Jahrg. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. pro cpl. * 3. —

G. Weise in Stuttgart.

Bach, M., die Renaissance im Kunstgewerbe. Sammlung ausgeführter Gegenstände d. XVI. u. XVII. Jahrh. 1. Serie. 1. Lfg. 4°. * 2. 50

H. Weißbach in Weimar.

† Buchhändler-Akademie, deutsche. Organ f. die Gesamt-Interessen d. Buchhandels u. der verwandten Gewerbe. Hrsg. v. H. Weißbach. 1. Bd. 6. Hft. gr. 8°. Subscr.-Pr. ** —. 60; Einzelpr. ** —. 90

D. S. & L. O. Wiemann in Barmen.

Lebensgeschichte d. Paulus To Sari auf Java. 8°. —. 15

Schreiber, A., Lebensbilder aus der rheinischen Mission f. Missionsstunden. 8°. Cart. * 1. —

K. Wittwer in Stuttgart.

† Studien, architektonische. Hrsg. vom Architekten-Verein am königl. Polytechnicum in Stuttgart. 60. Heft. Fol. * 2. 40

Verbote.

Auf Grund der §. 11 und 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 sind ferner verboten:

Die Druckschriften: „Offizieller Bericht des Londoner Generalraths, verlesen in öffentlicher Sitzung des Internationalen Congresses“, dactirt von Haag, 6. September 1872.

„Internationale Arbeiter-Association.“ Proclamation. An die Arbeiter der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Unterzeichnet: Der internationale Sozialistencongress. Internationale Druckerei der Freiheit. Pittsburg, 16. October 1883.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins, sowie von dem Vorstand des Börsevereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettizeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[32471.] Spandau, 1. Juli 1884.

P. P.

Mit heutigem Tage übergab ich käuflich mein hierorts betriebenes Sortiment an

Herrn Hermann Oesterwitz

aus Hadmersleben,

welcher Ihnen nachstehend die Fortführung des Geschäftes anzeigt.

Die vorjährige Rechnung habe ich zur Ostermesse rein beglichen und — Ihre Genehmigung vorausgesetzt — die Disponenden, sowie die Sendungen in neue Rechnung meinem Nachfolger überwiesen, welcher s. Z. auch die sich bis heute ergebenden Saldi für mich prompt zahlen wird.

Mein Berliner Verlagsgeschäft bleibt unverändert bestehen.

Für das mir als Sortimentier bewiesene Vertrauen sage ich hiermit verbindlichsten Dank und bitte Sie gleichzeitig, Ihre freundlichen Gesinnungen auch auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, welcher im Vollbesitz aller Eigenschaften ist, um das solide Geschäft einer noch grösseren Entwicklung entgegenzuführen.

Hochachtend

Franz Neugebauer.

Spandau, 1. Juli 1884.

P. P.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige des Herrn Franz Neugebauer theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich die von demselben käuflich übernommene Handlung unter der Firma

Franz Neugebauer's

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.,

Herrmann Oesterwitz,

fortführen werde.

Bezüglich meines buchhändlerischen

Bildungsganges verweise ich auf meine nachstehend abgedruckten Zeugnisse.

Ueber genügende Geldmittel verfügend — den Kaufschilling habe ich voll und baar bezahlt — werde ich die übernommene, gut eingeführte Handlung mit vollem Eifer zu noch grösserer Ausdehnung zu bringen bestrebt sein und richte an Sie die höfliche Bitte, mich in diesem Streben freundlichst zu unterstützen und den meinem Vorgänger gewährten Credit auch mir offen zu lassen.

Ihre Genehmigung voraussetzend, übernahm ich die Disponenden der vorjährigen Ostermesse, sowie alle in laufende Rechnung gehörigen Sendungen und werde Ostermesse 1885 prompt abrechnen.

Ich werde stets bemüht sein, Ihre Verbindung mit mir zu einer lohnenden und angenehmen zu machen und durch pünktliche Erfüllung aller Verpflichtungen meiner Firma einen ehrenvollen Platz im deutschen Buchhandel zu wahren.

Die bisherigen Commissionäre

Herr Otto Klemm in Leipzig,

Herr Georg Winkelmann in Berlin,

übernehmen auch für mich die Vertretung an den betreffenden Plätzen.

Hochachtungsvoll

Herrmann Oesterwitz.

Referenzen:

Credit-Verein zu Spandau.

Herr Otto Klemm in Leipzig.

Zeugnisse.

Herr Hermann Oesterwitz, Sohn des Herrn Pastor Oesterwitz in Hadmersleben, hat vom September 1876 bis Juli 1878 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung seine Lehrzeit ordnungsmässig bestanden, nachdem er vom Sommer 1875 bis September 1876 bereits bei Herrn R. Schindler in Stendal als Lehrling thätig gewesen war. Es gereicht mir zur aufrichtigen Freude, Herrn Oesterwitz hierdurch das Zeugnis eines tadellosen Verhaltens, treuer und fleissiger Pflichterfüllung, eines

ernsten Strebens nach allgemeiner Bildung und nach Kenntniss aller Theile des Buchhandels insbesondere ertheilen zu können.

Ich empfehle Herrn H. Oesterwitz als einen gebildeten und gewandten Gehilfen der Berücksichtigung meiner Herren Collegen und begleite ihn mit meinen besten Wünschen für sein ferneres Wohlergehen.

Halberstadt, den 1. Juli 1878.

Gustav Loose,

i. Fa.: Frantz'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienh.

Herr Hermann Oesterwitz aus Hadmersleben war vom 1. Juli d. J. bis heute in meinem Geschäft als Gehilfe thätig; bei seinem Austritt kann ich ihm das Zeugnis eines treuen, fleissigen und pünktlichen Mitarbeiters geben, der sich die Wahrung der Interessen des Geschäftes angelegen sein liess und die ihm übertragenen Arbeiten rasch erledigte. Auch ausser dem Geschäft war seine Führung eine tadellose und begleitete ihn meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Fürth-Nürnberg, den 30. Novbr. 1878.

Johann Kühl,

Buch- u. Musikalienhandlung.

Herr Hermann Oesterwitz aus Hadmersleben war in meinem Geschäft vom 1. December 1878 bis zum heutigen Tage als Gehilfe thätig und zwar bekleidete er im letzten Jahre die erste Gehilfenstelle. Er hat somit bei mir sämtliche Arbeiten, die im Sortiment vorkommen, durchgemacht und alle zu meiner vollsten Zufriedenheit erledigt. Besonders hervorheben muss ich seine grosse Ausdauer und seinen eisernen Fleiss. Nur ungern sehe ich ihn von mir scheiden und wünsche ihm für seine ferneren Unternehmungen den besten Erfolg.

Hamburg, den 15. September 1880.

G. W. Niemeyer Nachf.

A. Ploetzke.

Herr Hermann Oesterwitz aus Hadmersleben hat in meinem Verlagsgeschäft vom 15. September 1880 ab bis heute als